

ZDRK-Bundestagung 2020 als Telefonkonferenz



Die ZDRK-Tagung, die eigentlich vom 10. bis 14. Juni 2020 in Speyer stattfinden sollte, wurde wie auch bereits die ZDRK-Arbeitstagung im März 2020 in Form von mehreren Telefonkonferenzen durchgeführt. Wegen der noch andauernden Corona-Situation und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen war eine traditionelle physische Tagung leider nicht möglich, denn die Gesundheit aller Beteiligten stand im Vordergrund, und es sollte keinerlei Risiko eingegangen werden. Um den ZDRK aber arbeitsfähig zu halten beziehungsweise wichtige Entscheidungen zu treffen, waren zumindest diese Telefonkonferenzen zwingend erforderlich.

Marathon am Telefon

Am Donnerstag tagten somit virtuell vier Stunden lang das Präsidium und am Samstag neun Stunden lang das erweiterte Präsidium sowie am Freitag die ZDRK-Standard-Fachkommission.

AKRIBISCHE VORBEREITUNG

Im Vorfeld waren den Teilnehmern der Konferenzen umfangreiche Unterlagen per E-Mail zugegangen. ZDRK-Präsident Bernd Graf, der beide Konferenzen souverän vorbereitet und moderiert hatte, konnte bei der Konferenz des erweiterten Präsidiums neben dem ZDRK-Ehrenpräsidenten Peter Mickmann auch den EE-Präsidenten Gion P. Gross und die Vertreter der Fachpresse begrüßen.

GION P. GROSS ÜBER DIE 30. EE-SCHAU 2021 IN TULLN/AUT

EE-Präsident Gion P. Gross übermittelte die herzlichen Grüße des Europaverbands und informierte ganz aktuell über die Absage der vom 19. bis 21. November 2021 in Tulln (Österreich) geplanten 30. EE-Europaschau durch den Rassezuchtverband österreichischer Kleintierzüchter (RÖK) als Ausrichter. Man sei

sehr enttäuscht, dass die Europaschau in Österreich nicht stattfinden kann, arbeite aber mit Hochdruck daran, einen Ersatz zu finden, um dieses Großereignis 2021 oder auch 2022 auszurichten. Gross wünschte den Verantwortlichen des ZDRK sowie den Teilnehmern der Telefonkonferenz Durchhaltewillen in dieser schwierigen Zeit und viel Erfolg für die weiteren Aufgaben.

AUSFALL VON SPEYER HAT FOLGEN

Bernd Graf bedauerte den Ausfall der für dieses Wochenende geplanten ZDRK-Tagung in Speyer und die damit verbundenen wichtigen persönlichen Begegnungen und Kontakte sowie das persönliche Miteinander, was für die Verbandsarbeit sehr wichtig sei. Die Fachtagungen und auch die Bundestagung (Jahreshauptversammlung) lassen sich leider nicht per Telefonkonferenz durchführen. Deshalb musste auch eine Lösung gefunden werden, wie mit den eigentlich jetzt durchzuführenden Wahlen verfahren wird. Alternativ standen Briefwahlen oder eine Verschiebung bis zur ZDRK-Tagung 2021 zur Diskussion. Diesbezüglich wurden im Vorfeld die Mitglieder des erweiterten Präsidiums befragt, die sich mit überwältigender Mehrheit für eine Verschiebung entschieden hatten. Somit bleiben die betreffenden Amtsinhaber (Präsident, Referent für Schulung und Zuchtwesen sowie die Abteilungsleiterin der HuK-Gruppen) für ein weiteres Jahr im Amt (für deren Bereitschaft bedankte sich Bernd Graf) und werden dann 2021 lediglich für eine verkürzte Amtszeit von drei Jahren gewählt. Auch die Fachtagungen werden dann im kommenden Jahr zusätzlich zu den dann anstehenden Fachtagungen durchgeführt (alles natürlich nur unter dem Vorbehalt, dass dann eine traditionelle ZDRK-Tagung wieder möglich ist).

EHRUNGEN

Anlässlich der ZDRK-Tagung in Speyer wären natürlich auch verschiedene

Ehrungen durchgeführt worden. Bernd Graf wies darauf hin, dass sämtliche Ehrungen und Ernennungen mit dem heutigen Tag wirksam sind und die Ehrungen als ausgesprochen gelten, die Überreichung der Urkunden und Ehrennadeln jedoch erst später (bei der ZDRK-Tagung 2021 oder bei Veranstaltungen innerhalb der Landesverbände wie LV-Schauen usw.) nach Absprache mit dem jeweiligen LV-Vorsitzenden erfolgen kann. Diesbezüglich werden die LV-Vorsitzenden gebeten, dem Präsidenten mitzuteilen, wann, wo und wie die jeweiligen Ehrungen vollzogen werden sollen.

- Ehrenmeister der Deutschen Rassekaninchenzucht im ZDRK: Heinz Kirchner (LV Hamburg)
- Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht im ZDRK: Peter Hänel, Wolfgang Schreiber, Ruth Menath, Peter Mahal (alle LV Bayern), Werner Winkens (LV Rheinland), Christian Blappert, Erik Mücke (beide LV Sachsen-Anhalt), Siegfried Mindrup (LV Weser-Ems), Anke Lühr, Peter Lührs (beide LV Westfalen), Bernd Wieland, Gerd Kern, Joachim Kern und Wolfgang Tejeka (alle LV Württemberg-Hohenzollern)
- Goldenes ZDRK-Ehrenzeichen für Jugendarbeit: Christine Hänel (LV Bayern), Gerhard Dillenberger, Jörg Rauch, Uwe Griesel und René Bach (alle LV Hessen-Nassau)

NACHRUFE

Folgende ZDRK-Ehrenmeister und ZDRK-Meister der Deutschen Rassekaninchenzucht sind seit der jüngsten JHV verstorben:

- ZDRK-Ehrenmeister: Klaus Fischer (LV Schleswig-Holstein)
- ZDRK-Meister: Ludwig Schedlbauer (LV Bayern), Rudolf Werner (LV Rheinland-Nassau), Siegfried Kahlert (LV Thüringen) und Friedhelm Schweikert (LV Württemberg-Hohenzollern)

RÜCKBLICK AUF DIE

34. BKS 2019 IN KARLSRUHE

Jörg Hess berichtete als Ausstellungsleiter von der 34. Bundes-Kaninchenschau 2019 in Karlsruhe. Man sei von der Zahl der gemeldeten Tiere überwältigt gewesen und bedankte sich bei allen Verantwortlichen, Helfern, Ausstellern und Besuchern.

AUSBLICK AUF DIE

28. BRS 2021 IN ULM

Ausstellungsleiter Ulrich Hartmann gab einen Vorbericht zur 28. Bundes-Rammerschau am 30./31. Januar 2021 in den Messehallen in Ulm und stellte die Ausstellungsordnung vor. Es werde mit vereinten Kräften intensiv daran gearbeitet, dass diese Großveranstaltung stattfinden könne, man müsse aber aufgrund der Corona-Situation die behördlichen Auflagen, die jetzt noch nicht abzusehen seien, beachten und die Lage immer wieder neu bewerten. Es werde eng mit dem zuständigen Landesministerium zusammengearbeitet. Die gesundheitliche Verantwortung gegenüber den Helfern und Besuchern der Schau stehe im Vordergrund, sodass auch ein Ausfall der Schau in Betracht gezogen werden müsse.

ZDRK-BUNDESJUGENDTREFFEN

LV-Vorsitzender Jörg Peterseim, Sachsen, berichtete von der Verschiebung des im Mai geplanten ZDRK-Bundesjugendtreffens im Kinder- und Jugendherholungszentrum „Am Filzberg“ in Schneeberg (Erzgebirge) in das Jahr 2021 (21.–24. Mai). Auch dieser Termin sei aber aufgrund der nicht absehbaren Auswirkungen der Corona-Situation nicht garantiert. Es werde ein neuer Vertrag geschlossen und Ende des Jahres erfolge vom LV Sachsen eine Veröffentlichung wegen der erforderlichen neuen Anmeldungen.

5. KANIN-HOP-DM

Aufgrund eines Antrags des KZV W 92 Hahlen-Holzhausen II auf Durchführung der 5. Deutschen Kanin-Hop-Meisterschaft vom 22. bis 25. Juli 2021 wurde die Vergabe an den Verein einstimmig beschlossen. Der ZDRK-Beauftragte für

Kanin-Hop, Kai Sander, teilte mit, dass die Durchführung Corona-bedingt natürlich fraglich sei, sie werde aber auf jeden Fall geplant.

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020

Schatzmeister Manfred Rommel stellte den Haushaltsvoranschlag 2020 vor, der einstimmig beschlossen wurde. Weil laut der ZDRK-Geschäftsordnung jedoch nur die Mitgliederversammlung berechtigt ist, hierüber abzustimmen, konnte dies nur ein operativer Vorentscheid sein. 2021 muss der Plan 2020 dann nachträglich von der JHV verabschiedet werden (Doppelhaushalt zusammen mit dem Haushaltsplan für 2021).

SONSTIGES

- Das erweiterte ZDRK-Präsidium verlängerte einstimmig für weitere fünf Jahre die Vergabe des ZDRK-Drucksachenvertriebs nebst Werbeartikelstelle an Gerald Stemper.
- Markus Eber informierte als Redaktionsleiter der Standard-Fachkommission über die virtuelle Sitzung am 12. Juni 2020 (siehe hierzu Seite 18 f.) und gab als ZDRK-Referent für Schulung und Zuchtwesen sowie als TGRDEU-Beauftragter einen Bericht zum Sachstand TGRDEU.
- Obwohl die 30. EE-Europaschau nicht wie geplant 2021 in Österreich ausgerichtet wird, wurde Markus Eber als Verbindungsperson einstimmig benannt, falls die Schau doch noch (eventuell in einem anderen Land) bzw. 2022 stattfinden sollte.
- Die ZDRK-Referenten und ZDRK-Abteilungsleiter gaben jeweils für ihren Bereich entsprechende Sachstandsberichte. Durchgängig wurden hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich, denn viele Arbeiten sind zum Erliegen gekommen. Geplante Veranstaltungen mussten beziehungsweise die Tätigkeiten waren stark eingeschränkt. Ganz allmählich sei aber wieder Licht am Horizont zu erkennen, und mit neuem Mut und Engagement würden die liegen gebliebenen Projekte wieder angefasst.

- Der in der ZDRK-Arbeitstagung 2019 als ZDRK-Beauftragter für Sponsoring eingesetzte Mike Hennings kann dieses Amt aus dienstlichen Gründen leider nicht mehr ausüben und hat die Beauftragung zurückgegeben. Deshalb wird gebeten, innerhalb der LV einen geeigneten Nachfolger zu finden, der vertrauensvoll mit dem Schatzmeister zusammenarbeiten wird.
- Gerald Heidel berichtete für den eingesetzten Arbeitsausschuss zur Sichtung und Überarbeitung der bestehenden Ehren- und Schiedsgerichtsordnungen der Landesverbände vom Stand der Arbeiten. Es liegt ein mehrfach überarbeiteter Entwurf vor, der noch juristisch geprüft werden muss, bevor er den Landesverbänden vorgelegt werden kann.

Resümee und Ausblick

Sowohl die Konferenz des Präsidiums als auch des erweiterten Präsidiums erfolgten sehr diszipliniert und zielführend. Dies war auch zwingend erforderlich, um die zahlreichen Tagesordnungspunkte abarbeiten zu können. Aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer, insbesondere bei der Telefonkonferenz des erweiterten Präsidiums, wurde bewusst auf längere Diskussionen verzichtet. Jeder Teilnehmer hatte aber trotzdem die Möglichkeit, sich mit eigenen Wortbeiträgen zu beteiligen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Corona-Situation in nächster Zeit weiter entspannt und in absehbarer Zeit wieder Veranstaltungen (Vereinsversammlungen, Tagungen, Ausstellungen) möglich sind. Dies ist natürlich regional sehr unterschiedlich und deshalb sind hier dringend die Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes zu beachten. Die **ZDRK-Frühjahrstagung** soll (wenn möglich) vom 12. bis 14. März 2021 in Neuhof (Fulda) stattfinden. Wir wünschen allen Mitgliedern des ZDRK und ihren Familien viel Gesundheit!
WOLFGANG ELIAS,
ZDRK-REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT